



Projekt „Unterstütze einen MitMenschen“

1.) Projektart:

Das Projekt „Unterstütze einen MitMenschen“ ist ein Zusammenschluss einer Interessensgruppe, welche untersucht, wie Menschen unterstützt werden können, die aufgrund von Diskriminierungen in finanziellen Schwierigkeiten geraten sind.

Es wird untersucht, ob und in welchem Ausmaß Interessensgruppen, z.B. deren Freunde und Bekannte monatlich z.B. auf Kaffee, Zigaretten oder Pizzaessen zu verzichten, um beim Projekt mitwirken zu können.

2.) Dauer des Projektes:

Das Projekt startet ab 10.10.2021 als Langzeitprojekt von mindestens 30 Jahren mit der Option zur Verlängerung, um insbesondere alle Themen rund um das menschliche Mitgefühl, deren Bedürfnisse und Hilfe in der Not der Menschen ausgiebig zu erforschen.

3.) Mitwirkende:

Das Präsidium des Vereins, sowie engagierte, überwiegend ehrenamtliche und/oder unterstützende Mitglieder, die sich der Forschung, Wissensbildung und vielseitigen Anwendung der menschlichen Bedürfnisse widmen.

Die Teilnahme an diesem Projekt ist für alle Interessenten zugänglich und unabhängig von Herkunft und Sprache, Gesellschaftsschichten, Religion oder Geschlecht. Besonders Förderer und Gönner sind eingeladen daran teilzunehmen und können ihr Wissen und ihre Hilfe einbringen.

4.) Durchführungsort:

Das Projekt „Unterstütze einen MitMenschen“ soll in geeigneten Räumen und Orten, vorwiegend in Gruppen und in Gesprächen, auch online stattfinden. Passende Räume, Orte und benötigte Geräte werden von Unterstützern und/oder Förderern zur Verfügung gestellt oder erworben. Die Zwischenergebnisse und Ergebnisse sollen der Öffentlichkeit über verschiedene Kanäle zugänglich gemacht werden.

Ausgangspunkt für den Start dieses langfristigen und umfangreichen Projektes ist Österreich, wobei dies je nach Lage der Räumlichkeiten und der Nachfrage rasch auf angrenzende Nachbarländer wie Deutschland, Italien, Schweiz sowie andere EU-Länder ausgedehnt werden

Aufgrund von unterschiedlichen Kulturen und Besonderheiten, z.B. Ausschluss, Unterdrückung, Not oder Diskriminierung bestimmter Gesellschaftsgruppen, sollen auch Erfahrungsberichte in Ländern außerhalb der EU gesammelt und analysiert werden.

5.) Beschreibung des Projektes:

Die Mitglieder sollen uneingeschränkt und frei Menschen unterstützen können. Das Menschsein in seiner Natürlichkeit steht dabei immer im Vordergrund. So ist die Nächstenliebe der Leitgedanke, der dem Interesse und dem Schutz der Menschen auch für die nächsten Generationen dienen soll.

Je nach Bedarf und Interesse werden Betätigungsfelder geschaffen, um umfangreiche Erfahrungen und Dokumentationen für die Nachwelt erstellen zu können. In weiterer Folge werden ebenfalls Forschungs- und Bildungsreisen in andere Länder und Regionen durchgeführt, um das bereits vorhandene Wissen über die Landesgrenzen hinaus weiterzutragen.



6.) Ziel:

Das Ziel des Projektes „Unterstütze einen MitMenschen“ ist es, Menschen auf einer Herzesebene zu verbinden und zu untersuchen, wie Menschen unterstützt werden können, die aufgrund von Diskriminierungen in finanziellen Schwierigkeiten geraten sind.

Alleine ist es für viele Menschen hart, aber in einer Gemeinschaft können sie auf unterschiedlichste Weise aufgefangen werden.

Das Unterstützen soll lokal und länderübergreifend getestet, erforscht, systematisiert und verglichen werden können. Es soll durch gezielte Aktionen herausgefunden werden, wie freie Hilfe durch gelegentlichen Verzicht die gesellschaftliche Entwicklung beeinflusst und dabei hemmen kann bzw. vorantreibt.